Die gefällte Jugend

Autor(en): **Sax, Karl**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Wissen und Leben**

Band (Jahr): **16 (1915-1916)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-750205

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

de la France, c'est que, de crise en crise, elle a été la première à réagir contre le positivisme, avec Bergson, avec Péguy, avec Romain Rolland et bien d'autres encore. Déjà sur le front des armées, sur le front surtout, dans le vacarme des canons, se lève un esprit nouveau, l'esprit des peuples. Les généraux ordonnent les batailles d'aujourd'hui; dans l'âme des soldats s'élabore la révolution de demain. Et nous, tandis que l'ère nouvelle blanchit à l'horizon, nous en sommes encore à nous chamailler sur le rapiéçage d'une politique usée jusqu'à la corde! On esquisse avec des „si", avec des „mais", un modeste programme d'éducation nationale; allons donc! affirmons plutôt *la nation*, sa raison d'être, son idéal, son avenir....

Nul ne saurait prévoir la forme de cet avenir; mais nous en sentons bien l'esprit; il palpite dans le chaos, dans la forme en devenir. Cette foi nouvelle, née de la dure expérience d'une erreur européenne, est une espérance européenne. Et, quoi qu'en disent quelques Français aveuglés par la haine actuelle, je crois trop en la France pour admettre un seul instant qu'elle se refuse à reconnaître une réalisation nouvelle de sa grande Révolution.

Mais nous, Suisses, nous ne prendrions donc aucune part à l'enfantement d'une foi européenne?

ZURICH E. BOVET

□□□

DIE GEFÄLLTE JUGEND

Von KARL SAX

Hingeschlagen, zerrissen, zerschmettert, zerstampft!
Den Schnee verfärbte ihr Blut!
In des Frühlings Duft verhaucht ihr Atem!
Des Sommers Glut strich über sie hin!
Nach Früchten träumte ihr Sinn!
Nach Frucht und Reife steht allen Lebens Beginn! —
Söhne der Jugend, wie heißt der Geist, der euch zertritt?
Euer Vertrauen überhörte den Schritt!
Er schleicht auf alten Sohlen und fürchtet das Licht!

Euer Fuß aber ist behend und euer Auge offen dem Licht!
Darum waret ihr taub und sahet den Geist, der euch erwürget, nicht!
Eine Nacht unter der Erde, die ewige Mutter umkrallt,
Gibt euch zurück der erneuten Jugend Gewalt.
Die Weisheit haucht euch an, und euer Geist wird hell.
Das ist er! Dort schwebt er, der Geist, der euch zerschlug,
Der nach Jugend und Leben nicht frug!
Ihr umklammert ihn fest — ich seh's — mit knochiger Hand,
Ihr presst den Ruf — ich hör's — durch die lockeren Schollen
empor ins blühende Land:
„Wir haben den Würgergeist, den Geist der geifernden Weisheit
erkannt!
Seine Türme sollten wir schützen, seine Tore haben wir eingerannt!
Wir halten den Griff ihm an der Kehle.
— Der toten Jugend Bündnis! —
Nur zuckt er noch leis, der Geist der kalten Befehle!
Brüder der Jugend! Euch gilt der Zukunft Land!
Fasst an! Hier ist das gerissene Ende!
Knüpft das umschlingende Band!
Des Feindes eiserne Rüstung zerschmilzt im Brand!
Des gestauten Lebens Lauf:
Die Kraft, wir senden sie euch hinauf!
Verdoppelt wird eurer Augen Licht!
Verdoppelt der Mut, der die tönerne Herrschaft zerbricht!
Jugend ist Jugend! Deutsch oder Welsch gilt nicht!
Wir liegen eng geschichtet im *gleichen* Grab!
Der *gleiche* Geist stieß uns vom Leben hinab!
Brüder des Atems, vergesset das Leben nicht!
Geopfert für euch! Wir streben durch euch zum Licht!
Der Tod der Lebenserwürger ist der lebenden Jugend heilige Pflicht!“